

## BP 2016 GYMNASIUM, BILDENDE KUNST, ANHÖRUNGSFASSUNG MAI 2015

Klassen 5/6

FLÄCHE		RAUM		ZEIT	
Grafik	Malerei	Plastik	Architektur	Medien	Aktion
Die Schülerinnen und Schüler gestalten Bildflächen mit verschiedenen grafischen Mitteln und Materialien. Dabei erproben sie spielerisch, experimentell oder gezielt grafische Ausdrucksformen und entwickeln eigene Bildideen. Sie können grundlegende Raumbeziehungen darstellen. Sie erproben einfache Druckverfahren und setzen Schrift als Gestaltungsmittel ein. Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler setzen Farbe bewusst ein (zum Beispiel intuitiv, experimentell, expressiv, systematisch). Sie gestalten Bilder mit verschiedenen malerischen Mitteln und Materialien. Dabei drücken sie Erlebnisse, Vorstellungen und Gefühle aus.	Die Schülerinnen und Schüler erproben verschiedene Materialien und Techniken und nutzen diese zur plastischen Gestaltung. Sie schaffen plastische Werke aus unmittelbaren körperlichen Erfahrungen und in engem haptischen Kontakt zum Material. Sie entwickeln plastische Gestalt durch einen erlebnishaften Zugang.	Die Schülerinnen und Schüler entwickeln durch spielerisches Bauen einen erlebnishaften Zugang zur Gestaltung von Baukörpern und Raumkonzeptionen. Sie machen mit verschiedenen Materialien Raum erlebbar, gestalten modellhaft und setzen sich mit elementaren Wohnformen auseinander.	Die Schülerinnen und Schüler nehmen durch spielerisches Bauen einen erlebnishaften Zugang zur Gestaltung von Baukörpern und Raumkonzeptionen. Sie machen mit verschiedenen Materialien Raum erlebbar, gestalten modellhaft und setzen sich mit elementaren Wohnformen auseinander.	Die Schülerinnen und Schüler lernen in der Interaktion und im darstellenden Spiel ihren Körper wahrzunehmen und ihre Emotionen auszudrücken. Sie erkennen und nutzen den Einfluss von Zeit und Raum und erleben Improvisation als Gestaltungsmöglichkeit. Aus ihrer Vorstellungskraft entwickeln sie für einen Inhalt, eine Aussage oder eine Botschaft eine Aktionsform (zum Beispiel Standbild, Szene, Figurentheater). Die Schülerinnen und Schüler können

(1) grafische Gestaltungselemente (Punkt, Linie, Fläche, Kontur, Struktur, Schraffur, Muster, Hell-Dunkel) differenzierend erproben und bewusst anwenden	(1) verschiedene malerische Mittel, Maltechniken, auch selbst hergestellte Malmaterialien, Werkzeuge und deren Wirkungen spielerisch erproben, differenziert und gezielt einsetzen	(1) elementare plastische Materialien (zum Beispiel Ton, Pappmaché, Pappe, Holz, Draht) und Fundstücke erproben und untersuchen	(1) verschiedene Räume und deren Wirkungen auch durch Erkundung und Begehung erleben, vergleichen und mit verschiedenen Materialien und Eingriffen diese verändern und gestalten	(1) mit einfachen Möglichkeiten und Mitteln der Fotografie Bilder erstellen und weiterverarbeiten	(1) Form, Bewegung, Klang, Sprache und Licht als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel erleben und in Aktion, Szene oder Spiel umsetzen
(2) mit verschiedenen Materialien und Verfahren vielfältige grafische Strukturen und Werkspuren erproben und abbildhaft, abstrahierend oder gegenstandslos einsetzen	(2) grundlegende Farbbeziehungen und Farbwirkungen (Farbverwandtschaften, Farbkontraste, Farbqualitäten, Farbfunktionen, Farbordnungen) erkennen	(2) verschiedene Materialeigenschaften (zum Beispiel formbar, fest) nutzen und entsprechende plastische Verfahren differenziert und gezielt anwenden (zum Beispiel aus Masse und Raum entwickelnd, aufbauend, abtragend, kombinierend)	(2) realitätsbezogene oder fantastische Raumvorstellungen skizzen- und modellhaft oder im realen Raum umsetzen	(2) Prinzipien der Bewegungsillusion nutzen und umsetzen (zum Beispiel Zeichentrick, Legetrick, Stop-Motion)	(2) Spiele und Aktionen entwickeln, Spielanlässe finden, nutzen und beim Spiel improvisieren
(3) Raumbeziehungen (zum Beispiel Größe, Position, Überschneidung,	(3) verschiedene Farben, Farbmaterien, Farbträger und Werkzeuge für	(3) in der plastischen Gestaltung haptische und ästhetische Erfahrungen machen und in manuelle	(3) sich mit elementaren, traditionellen und aktuellen Wohnformen	(3) das Internet als Informationsmedium nutzen und mit seinen Chancen und Risiken	(3) den Rahmen für Handlungsabläufe und Aufführungen gestalten

Staffelung) auf der Bildfläche mit elementaren grafischen Mitteln (zum Beispiel Reihung, Streuung, Ballung als form- und strukturbildende Mittel) sicher darstellen	unterschiedliche Bildwirkungen einsetzen	Fertigkeiten umsetzen	auseinandersetzen (Funktionen und Möglichkeiten)	umgehen	
(4) elementare und experimentelle Druckverfahren differenziert und gezielt anwenden		(4) Plastik als Gestalt sowohl von Vorstellbarem, als auch von Sichtbarem erkennen und aus der Vorstellung und Anschauung plastische Figuren entwickeln	(4) sich mit der gestalteten Umwelt auseinandersetzen		
(5) Schrift als Gestaltungsmittel auch in Verknüpfung mit Bild spielerisch erproben, untersuchen und zielgerichtet einsetzen		(5) elementare Beziehungen zwischen Körper und Raum begreifen und im bildnerischen Prozess plastische Form differenzieren			
(6) gestalterische Mittel und Prinzipien der					

Bildkomposition anwenden (zum Beispiel Horizontale, Vertikale, Diagonale, Vorder-, Mittel-, Hintergrund, Überschneidung, Symmetrie, Asymmetrie, spannungsreiche Ordnungsgefüge)					
(7) aleatorische Verfahren anwenden und zu Bildfindungen nutzen					
<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch: 3.1.1.3 Medien <input checked="" type="checkbox"/> Mathematik: 3.1.3 Leitidee Raum und Form <input checked="" type="checkbox"/> MB Produktion und Präsentation			<input checked="" type="checkbox"/> VB Bedürfnisse und Wünsche	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch: 3.1.1.3 Medien <input checked="" type="checkbox"/> MB <input checked="" type="checkbox"/> VB Medien als Einflussfaktoren	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch: 3.1.1.1 Literarische Texte <input checked="" type="checkbox"/> Musik: 3.1.1 Musik gestalten und erleben <input checked="" type="checkbox"/> Sport: 3.1.1.5 Tanzen, Gestalten, Darstellen

## BILD

Die Schülerinnen und Schüler nehmen Bilder wahr, lassen sie auf sich wirken und untersuchen diese. Sie bringen Bilderfahrungen mit dem eigenen Gestalten und Handeln bewusst in Verbindung und verbalisieren Erkenntnisse, die sie in Beziehung zur eigenen Erfahrungswelt und Lebenswirklichkeit setzen. Dabei wenden sie eine sachgerechte und angemessene Fachsprache an. Die Schülerinnen und Schüler finden und nutzen Orte für Bildrezeption. Sie erleben Bilder im Original. Sie reflektieren die Erlebnisse und die dabei gewonnenen Erfahrungen, teilen sie anderen mit und stellen sie vor.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) Bilder wahrnehmen und mit geeigneten Mitteln strukturiert beschreiben
- (2) Bilder verbal und non-verbal untersuchen
- (3) Bilder differenziert (formal, thematisch, motivisch) erschließen
- (4) Bilder differenziert charakterisieren und beurteilen
- (5) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen
- (6) Bezüge zu kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und formulieren
- (7) Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen und in geeigneter Form darstellen

**F** Geschichte

**L** BTV Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen

**L** MB Medienanalyse